

Unterricht in der Sekundarstufe II

Stufe Q2.1 – Profil : Kunst & Medien

neue OAPVO | Stand 02|2021

Die Kompetenzen sind hier anhand der Arbeitsbereiche der Fachanforderungen geordnet.					
Arbeitsfeld	Kompetenzbereich	Kompetenzen	Inhalte	geeignete Aufgabensstellungen	Bemerkungen, AspektFördern & Fordern
Kommunikationsdesign, Medienkunst (1.HJ)	Wahrnehmen	Sinnlich gegebene Sachverhalte, Gegenstände oder Situationen aktiv und bewusst wahrnehmen <ul style="list-style-type: none"> · visuelle Phänomene differenzieren, strukturieren und ihnen eine Bedeutung geben · Beobachtungen systematisch registrieren und ordnen · Wahrnehmungen als Ausgangspunkt für Gestaltung nehmen 	Anleitung zu aktiver Wahrnehmung und Beobachtung Systematische Recherche als Grundlage für Gestaltung	Wahrnehmungsübungen	ggf. Binnendifferenzierung durch die Fachlehrkraft
	Analysieren	Grundform, Gegenstand/Thema, Details und Komposition im Kommunikationsdesign benennen, Kriterien orientiert selbstständig erschließen und zusammenhängend darstellen	Gestaltungsmittel von Kommunikationsdesign, zum Beispiel <ul style="list-style-type: none"> · Form, Farbe, Kontraste · Layout mit Text-Bild-Beziehung · Narration, Montage, Interaktivität · Bezug von Realität und Virtualität 	Skizzen zur Unterstützung der Wahrnehmung und Analyse (Skizzen zu Layout, Filmschnitt, Detailstudien...)	ggf. Binnendifferenzierung durch die Fachlehrkraft
		Grundform, Gegenstand/Thema, Details und Komposition in Medienkunst benennen, Kriterien orientiert selbstständig erschließen und zusammenhängend darstellen Analyseverfahren kennen und Anwenden Rechercheverfahren	Analoge und digitale Gestaltungsmittel, zum Beispiel <ul style="list-style-type: none"> · Strukturmerkmale (Raum, Zeit...) · Strategien (Aufmerksamkeit, Narration, Co-Autorenschaft, Inszenierung versus Zufall...) · Kompositionsprinzipien (Reduktion, Steigerung...) Grundlagenwissen über künstlerische Prozesse in Medienkunst (Imagination, Interaktion, Immersion...)		ggf. Binnendifferenzierung durch die Fachlehrkraft

		Zielgruppenspezifische Strategien erkennen und untersuchen	Wirkung der oben genannten Gestaltungsmittel von Kommunikationsdesign Zielgruppenorientierung von Kommunikationsdesign (z.B. AIDA Konzept, Wirkungsmechanismen z.B. politischer Plakate...)	Gestaltungselemente isolieren und auf ihren Anteil an der Wirkung befragen (Betrachterstandpunkt thematisieren, Adressaten(bezug) ändern, die Wirkung von Werbung für dasselbe Objekt in verschiedenen Medien vergleichen...)	ggf. Binnendifferenzierung durch die Fachlehrkraft
		Verwendungsbereiche und Funktionen von Kommunikationsdesign erschließen, analysieren und vergleichen	Analyse und Vergleich von Kommunikationsdesign unterschiedlicher Verwendungsbereiche und Funktionen, zum Beispiel <ul style="list-style-type: none"> · Werbung · Illustration · Information · Orientierung · Aufklärung 	Bei der Auswahl auf Vielfalt der Funktionen und Verwendungsbereiche achten	ggf. Binnendifferenzierung durch die Fachlehrkraft
	Gestalten	Medienkünstlerische Vorstellungen und Gestaltungsideen im Hinblick auf unterschiedliche Anliegen und Wirkungsabsichten konsequent entwickeln und umsetzen, Gestaltungsmittel des Kommunikationsdesign kennen und gezielt einsetzen Kommunikationsdesign mit unterschiedlicher Funktion und für unterschiedliche Zielgruppen entwerfen und gestalten	Medienkünstlerische Arbeiten mit unterschiedlichen Anliegen und Wirkungsabsichten (Kommunikation, Partizipation, Interaktion ...) Gestaltungsmittel von Kommunikationsdesign, z. B. <ul style="list-style-type: none"> · Form, Farbe, Kontraste · Layout mit Text-Bild-Beziehung · Narration, Montage, Interaktivität · Bezug von Realität und Virtualität Kommunikationsdesign mit unterschiedlicher Funktion und für unterschiedliche Zielgruppen (Information, Werbung, Appell...)	Beispielhafte Lösungen erst nach der eigenen Beschäftigung mit dem Thema und dem Finden eines eigenen Ansatzes präsentieren, z.B. <ul style="list-style-type: none"> · verschiedene Gestaltungslösungen ausprobieren und dokumentieren · Zwischenreflexionen initiieren und produktiv nutzen · medienkünstlerische Arbeiten mit unterschiedlicher Mitteilungsabsicht entwickeln lassen · Lebensweltbezug herstellen Übungen zu Gestaltungsmitteln des Kommunikationsdesigns	

Stufe Q2.1 – Profilstudium : Kunst & Medien – Auseinandersetzung & Erprobung individuellen Ausdrucks über mediale Verfahren

Die Kompetenzen sind hier anhand der Arbeitsbereiche der Fachanforderungen geordnet.					
Arbeitsfeld	Kompetenzbereich	Kompetenzen	Inhalte	geeignete Aufgabenstellungen	Bemerkungen, Aspekt Fördern & Fordern
übergeordnet	Herstellen	<p>Das Arbeitsfeld sachgerecht organisieren</p> <p>Mit Ressourcen verantwortungsvoll umgehen</p> <p>Verantwortung übernehmen</p> <p>Arbeitsprozesse organisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> · in einzelne Arbeitsschritte gliedern · Arbeits- und Zeitplan erstellen · Arbeitsvorhaben planvoll umsetzen · Formen der Kooperation kennen und umsetzen 	<p>Einrichtung des Arbeitsplatzes je nach Arbeitsvorhaben (Kenntnis von Arbeitsabläufen, Lagerbedingungen)</p> <p>Unterrichtsrelevante Schutzmaßnahmen und Entsorgungsrichtlinien</p> <p>Entwicklung eigener Arbeitskonzepte</p> <p>Umsetzung eigener Arbeitsvorhaben</p>	<p>Raum vorbereiten, Helfersysteme organisieren</p> <p>Regeln und Rituale für Arbeitsbeginn einführen (Materialverteilung organisieren)</p> <p>Regeln und Rituale für den Arbeitsabschluss einführen (Aufräumen, Abfall sachgerecht entsorgen, Produkte archivieren...)</p> <p>In schrittweiser Annäherung den Arbeitsprozess zunehmend selbstständig organisieren lassen, z.B. durch</p> <ul style="list-style-type: none"> · Arbeitstagebuch, Portfolio, Lernplattformen · Selbstbeobachtungsbögen · Expertensysteme, Teams 	<p>ggf. Binnendifferenzierung durch die Fachlehrkraft</p>
Medienkunst (1.HJ)	Herstellen	<p>Analoge und digitale Verfahren und Techniken der Medienkunst erproben und im Hinblick auf ein Ziel sinnvoll auswählen</p>	<p>Analoge und digitale Verfahren und Techniken, die zu Aufgabe, Inhalt und Funktion passen</p> <p>Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher analoger und digitaler Verfahren und Techniken (Medien, Materialien, Programme...)</p>	<p>Bei der Auswahl auf Vielfalt und experimentellen Umgang mit analogen und digitalen Verfahren und Techniken der Medienkunst achten, zum Beispiel</p> <ul style="list-style-type: none"> · bearbeiten, schneiden, animieren... · analog und digital veröffentlichen · kreativer Umgang mit Software 	<p>ggf. Binnendifferenzierung durch die Fachlehrkraft</p>

	Analysieren	Die globale Orientierung der Medienkunst benennen, Kriterien orientiert erschließen und zusammenhängend darstellen	Medienkunst als Spiegel globalgesellschaftlicher Veränderung		
	Gestalten	Medienkünstlerische Vorstellungen und Gestaltungsideen realisieren <ul style="list-style-type: none"> · eigene Erfahrungen, innere und äußere Wirklichkeiten verarbeiten · durch Fragen und Experimentieren ungewohnte Gestaltungsideen entwickeln · Imagination, Originalität und Individualität als gestalterisches Prinzip realisieren 	Medienkunst aus eigenen Fragestellungen heraus, z.B. zu <ul style="list-style-type: none"> · Alltag und Erinnerung · Lebensraum und medialen Welten · sozialer, kultureller und politischer Wirklichkeit · imaginierten Welten · gestalteten Welten Strategien zur Ideenfindung und –umsetzung (Exploration analoger und digitaler Medien, das Spezifische der Medien bedenken...) 	Bei der Auswahl von Themen <ul style="list-style-type: none"> · auf Lebensweltbezug achten · Fragen an die Welt als Ausgangspunkt für künstlerische Gestaltung nehmen · Situationen schaffen, in denen ungewöhnliche Ideen und Imagination gefragt sind · komplexe Aufgabenstellungen konzipieren · verschiedene Medien zur Erkundung des Eigenen und des Fremden bereitstellen · Neugierde und Aufmerksamkeit wecken 	ggf. Binnendifferenzierung durch die Fachlehrkraft
	Verwenden	Formate und Präsentationsformen von Medienkunst kennen und anwenden	Erprobung und Vergleich verschiedener Formate und Präsentationsformen von Medienkunst (Dokumentation, Projektion, Installation...)	Rolle des Mediums und der Präsentationsform im Hinblick auf Wahrnehmung thematisieren (Vergleich von Foto, Video, Mixed-, Virtual-, Augmented Reality)	ggf. Binnendifferenzierung durch die Fachlehrkraft

Stufe Q2.2 – Profil : zeitgenössische Kunst

Die Kompetenzen sind hier anhand der Arbeitsbereiche der Fachanforderungen geordnet.					
Arbeitsfeld	Kompetenzbereich	Kompetenzen	Inhalte	geeignete Aufgabenstellungen	Bemerkungen, Aspekt Fördern & Fordern
Alle Arbeitsfelder, (2.HJ)	Gestalten	Zeitgenössische Künstlerische Vorstellungen und Gestaltungsideen im Hinblick auf unterschiedliche Anliegen und Wirkungsabsichten konsequent entwickeln und umsetzen	Zeitgenössisch künstlerische Arbeiten mit unterschiedlichen Anliegen und Wirkungsabsichten (Irritation, Provokation, Infragestellung...)	<ul style="list-style-type: none"> · verschiedene Gestaltungslösungen ausprobieren und dokumentieren · Zwischenreflexionen · kritische Distanz und Variationen zur künstlerischen Idee initiieren · den Prozess der Gestaltung als handelnde Reaktion auf ein Thema, einen Vorgang oder Gedanken thematisieren 	ggf. Binnendifferenzierung durch die Fachlehrkraft
	Interpretieren	Eigene Interpretationsansätze entwickeln und fachsprachlich differenziert begründen Unterschiedliche Interpretationsverfahren kennen und strukturiert anwenden	Deutungsansätze und Interpretation von zeitgenössischer Kunst Interpretationsverfahren <ul style="list-style-type: none"> · biographische und sozialgeschichtliche Verfahren · rezeptionsorientierte Verfahren (Rolle von Zuschauer und Co-Akteur) · experimentelle Verfahren 	Exemplarische Beispiele zu verschiedenen Themen und mit verschiedenem Entstehungshintergrund wählen; dabei auch die Arbeitsfelder verbinden In den Umgang mit Interpretationsverfahren einführen	ggf. Binnendifferenzierung durch die Fachlehrkraft
	Beurteilen	Urteile und Stellungnahmen begründet formulieren <ul style="list-style-type: none"> · Analyseergebnisse zur Entwicklung von Urteilen nutzen · Urteile am Bild auf der Basis von Beschreibung und Analyse belegen · Urteile und Stellungnahmen in der 	Begründungen, Argumente, Argumentationsstrategien UND/ODER Zielgruppenspezifische Kommunikationsstrategien UND/ODER Bewertungswandel von Bildern im	Reflexionsphasen im Produktionsprozess einplanen: „Künstlerkonferenzen“ durchführen	ggf. Binnendifferenzierung durch die Fachlehrkraft

		<p>Diskussion überzeugend begründen und die eigene Position vertreten</p> <ul style="list-style-type: none"> · zu kontroversen Urteilen in der Diskussion begründet Stellung nehmen 	<p>kulturellen und historischen Kontext UND/ODER Kunstkritiken (aktuelle und historische) UND/ODER Grundlagenwissen und Maßstäbe für Beurteilungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Situationen schaffen, in denen ästhetisches Urteilsvermögen entwickelt werden kann · Übungen zur Begründung und sensiblen Versprachlichung eigener ästhetischer Urteile · elementarisierte Übungen zur allgemeinen Sprachbildung durchführen <p>Bedingungen sozialkompetenter Rückmeldungen thematisieren</p>	
--	--	--	--	---	--